

„Zusammen gegen Rassismus – 100 Prozent Menschenwürde“

Anlässlich der diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus (11. – 24. März) möchten der Integrationsrat und der Integrationsbeauftragte der Universitätsstadt Siegen die Bürgerinnen und Bürger ermuntern, persönliche Erfahrungen und Erlebnisse zum Thema Rassismus oder Diskriminierung mitzuteilen oder auf bestehende Benachteiligungsstrukturen hinzuweisen.

In Siegen wohnen Menschen aus über 120 unterschiedlichen Herkunftsländern und im überwiegenden Teil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens spielt es (hoffentlich) schon längst keine Rolle mehr, welche ethnischen Wurzeln eine Person hat.

Vermutlich gibt es aber auch in unserer Stadt Menschen, die Situationen erlebt haben, in denen sie allein auf Grund ihrer Hautfarbe, ihrer Religion oder Kultur, ihrer ethnischen Herkunft oder anderer Merkmale in der Schule oder im Berufsleben, bei der Wohnungssuche oder sonstigen Alltagssituationen benachteiligt oder sogar offen diskriminiert und herabgewürdigt wurden. Alltagsrassismus führt nicht nur zu Ausgrenzung und sozialer Benachteiligung, sondern kann im schlimmsten Fall bei Betroffenen auch zu physischen und psychischen gesundheitlichen Problemen führen.

Die Veranstalter der o.g. Aktion möchten deshalb mit Betroffenen ins Gespräch kommen und Erfahrungen in unserer Stadt sichtbar und die Folgen begreifbar machen. Dabei geht es einerseits um eine Bestandsaufnahme und die Ermittlung eines Stimmungsbildes, andererseits sollen Betroffene aber auch auf die durchaus bestehenden Netzwerk- und Hilfsstrukturen in Siegen aufmerksam gemacht werden und konkrete Unterstützung erhalten.

Bürgerinnen und Bürger, die persönliche Erfahrungen aus dem Bereich Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung schildern oder auf Benachteiligungsstrukturen hinweisen möchten, sind herzlich eingeladen, sich in den nächsten Wochen an die Geschäftsstelle des Integrationsrates im Rathaus Weidenau zu wenden. Eingeladen sind aber auch Menschen, die sich über den o.g. Themenbereich oder die grundsätzliche Arbeit des Integrationsrates informieren möchten.

Bürgerinnen und Bürger, die sich an dieser Aktion beteiligen wollen, können sich per Brief, E-Mail oder persönlich bei folgender Kontaktadresse melden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich anonym an der Aktion zu beteiligen und selbstverständlich werden auf Wunsch alle Angaben diskret und vertraulich behandelt.

Universitätsstadt Siegen
Geschäftsstelle Integrationsrat/Integrationsbeauftragter
Rathaus Weidenau
Herr Büker
Weidenauer Straße 211- 213
57076 Siegen
E-Mail: t.bueker@siegen.de, Tel.: 404-1400

Am 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, möchten der Integrationsrat und die Stadt Siegen mit den Bürgerinnen und Bürgern gerne persönlich ins Gespräch kommen und sind deshalb von 12 – 18 Uhr mit einem Informations- und Aktionstand auf der Siegbücke in der Fußgängerzone vertreten.



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS